

VAL GARDENA/GRÖDEN MARKETING  
Str. Dursan 80/c  
I-39047 S. Cristina/St. Christina (BZ)  
Tel.: (0039) 0471 777777  
Fax: (0039) 0471 792235  
E-mail: [info@valgardena.it](mailto:info@valgardena.it)  
Homepage: [www.valgardena.it](http://www.valgardena.it)



### **ValgardenaMusika 2009: zum 25-jährigen Jubiläum ein Programm der Superlative.**

**ValgardenaMusika präsentiert sich heute als Sommerkonzertreihe abseits von den großen Musik- und Kulturmetropolen, als internationales Festival in den Bergen mit starkem Bezug zu den lokalen landschaftlichen, kulturellen und sprachlichen Gegebenheiten. Innerhalb der Südtiroler Festivals positioniert es sich als Veranstaltungsreihe, die auf eine langjährige lokale Konzerttradition bauen kann. All das hat ValgardenaMusika zu einem Festival mit eigener Identität und persönlichem Profil werden lassen: ein kulturelles Angebot zwischen Städtischem und Ländlichem, zwischen Groß- und Kleinsprachen, zwischen verschiedenen musikalischen Idiomen, zwischen den Ethnien. So feiern wir dieses Jahr - mit Genugtuung in die Vergangenheit und mit schwungvollem Geist in die Zukunft blickend - das 25jährige Bestehen der Grödner Sommerkonzertreihen. Zu diesem Ereignis wird ein entsprechendes Festivalprogramm präsentiert**

Ein ausführliches Buch wird anlässlich dieses 25-jährigen Jubiläums erscheinen.  
Verfasst vom Musikpublizisten Matteo Taibon mit einigen Artikeln von Jolanda Senoner.

*Die Anfänge der einstigen „Grödner Musikwochen“ führen uns ins Jahr 1984 zurück. Mit einigen Matinéés und Einzelkonzerten die allesamt in St. Ulrich stattfanden, wurde der Bedarf an Konzerten erkundet. Das Echo war ermutigend, und so wurde beschlossen, 1985 eine ganze Konzertreihe zu wagen. An der Spitze der Grödner Musikwochen arbeitete damals ein Team, welches es sich zur Aufgabe gesetzt hat, sich gemeinsam für dieses anspruchsvolle und arbeitsaufwändige Projekt zu engagieren. Die Gruppe um den kompetenten Kern Max Moroder, Karl Mahlknecht und Bruno Perathoner, hatte damals auch die Aufgaben des künstlerischen Leiters übernommen.*

*Im Jahre 1998 übergab man die künstlerische Leitung der Grödner Sommer-Musikwochen dem britischen Pianisten Clive Britton, dieser wollte versuchen die Konzerte nicht mehr während des gesamten Sommers anzubieten sondern diese auf wenige Wochen im Juli und August zu konzentrieren. Eine erste und wichtige Neuerung waren die Meisterkurse. In Folge organisatorischer und finanzieller Probleme wurden diese nach einigen Jahren wieder eingestellt. In Gröden gastierte u. A. das „London Youth Symphony Orchestra“, denn Clive Britton verfolgte die Idee eines grandiosen Festivals, mit hochkarätigen Orchestern und Musikern. Dies war vom Tourismusverband Gröden finanziell auf die Dauer leider nicht mehr verkraftbar und so kam es zum Bruch.*

*Als er 2003 künstlerischer Leiter von ValgardenaMusika wurde, war Eduard Demetz längst eine bekannte und anerkannte Persönlichkeit des Musiklebens. Als musikalischer Leiter der Orchestra Sonoton hatte er mehrere Projekte in Gröden betreut, u.a. eine Aufführung von Strawinskis „L’Histoire du soldat - La storia dl saudè“ auf Ladinisch, und als Komponist war er bereits von wichtigen Institutionen und Interpreten uraufgeführt worden. Auch hatte er bereits Auszeichnungen erhalten, so 1998 das Österreichische Staatsstipendium für Komponisten und 2001 den Walther von der Vogelweide- Förderpreis.*

*Das Festival soll einen starken Lokalbezug aufweisen und einheimische Musiker sollen auch zukünftig in das Geschehen mit eingebunden werden.*

*Der sprachlichen Sondersituation des Grödner Tales soll auch im Rahmen der ValgardenaMusika, Rechnung getragen werden. „Wir sind als Ladinisch Sprechende ein Kleinsprachengebiet, und das Stichwort Kleinsprache bietet in musikalischer Hinsicht zahlreiche interessante Anknüpfungspunkte. So wird jährlich ein Fenster zum bunt schillernden Bereich der *mujiga di populi / Musik der Sprachen / musica dal mondo delle lingue* geöffnet. Das Thema Kleinsprache wird hier musikalisch umgesetzt“.*

Zum 25jährigen Jubiläum soll das **Eröffnungskonzert** auch mit einer Besonderheit aufwarten. Am **Freitag 17. Juli im Tennis-Center von Wolkenstein mit Beginn um 21.00 Uhr**. Das unter der Leitung von **Mathäus Crepaz** sehr temperamentvoll gewordene Jugendorchester **Sonoton** bringt ein Programm mit dem Titel **Musical & Film**. Neben einer Auswahl von Stücken aus Leonard Bernsteins „West Side Story“ oder Andrew Lloyd Webbers „The Phantom of the Opera“ steht auch eine Komposition des weltweit berühmtesten Grödnern auf dem Programm, nämlich die „Scarface-Suite-Final“ von **Giorgio Moroder** aus dem Film Scarface. Der prominente Komponist selbst wird das Eröffnungskonzert mit seiner Anwesenheit beehren.

Ein Ensemble der Spitzenqualität ist das **Münchener Kammerorchester**. Am Freitag den 24. Juli um 21.00 Uhr im Kulturhaus von St. Ulrich. Es zeichnet sich aus durch ein originelles und stimulierendes Kontrastieren von Klassischem und Zeitgenössischem. Unter der Leitung der Solo-Violinistin **Esther Hoppe** – sie gewann den 8. internationalen Mozartwettbewerb in Salzburg – werden Werke aufgeführt, deren Komponisten dieses Jahr ebenfalls gefeiert werden: der eine (Felix Mendelssohn Bartholdy) ist vor 200 Jahren geboren und der andere (Joseph Haydn) vor 200 Jahren gestorben. Diesen beiden Klassikern wird ein Werk aus dem 20. Jh. des polnischen Komponisten Witold Lutoslawsky gegenüber gestellt.

Getreu seinem Vorhaben, auch eine Plattform für die Präsentation von einheimischen Virtuosen und Spezialisten zu sein, bringt ValgardenaMusika ein **Multi-Percussion-Open-Air** mit der aufstrebenden Schlagzeuggruppe **conTakt**. Am Freitag, den 31. Juli um 21.00 Uhr im Iman Center in St. Christina. Das Programm ist eine Reise zum musikalischen Urgrund, eine Explosion der Urtriebe der Musik. So gelangt das wilde Werk des serbischen Komponisten Neboja Jovan Zivkovic zur Aufführung, ein impulsiver Ausbruch von irregulären sanguinischen Rhythmen aus dem Balkan.

Ladinien ist ein Klein- und Mehrsprachengebiet, und dieser Aspekt soll sich auch im Programm von ValgardenaMusika niederschlagen. Das Stichwort Sprache bietet im musikalischen Sinne zahlreiche interessante Anknüpfungspunkte. So wird jährlich ein Fenster zum bunt schillernden Bereich der *mujiga di populi / Musik der Sprachen / musica dal mondo delle lingue* geöffnet. Zum einen wird dadurch eine sprachliche Sondersituation angesprochen, zum anderen werden Klangwelten einbezogen, die weitab vom bürgerlich traditionellen Konzertbetrieb anzusiedeln sind und damit das Festival auf erfrischende Weise um einen unkonventionellen Musikbereich erweitern. **Das Grad Quartet** aus Russland, das wegen seiner Virtuosität weltweit spektakuläre Erfolge feiert und das Publikum immer wieder zu Begeisterungstürmen hinreißt, baut auf einer neuen Art des Musizierens mit Instrumenten der russischen Volksmusiktradition. Unter Miteinbeziehung von Einflüssen aus der ganzen Welt spielt es mit den Klischees russischer Volksmusik, um sie auf erfrischende Weise zu demontieren. Am Mittwoch, den 5. August um 21.00 Uhr im Kulturhaus von Wolkenstein.

Als **barockes Kaleidoskop** kann der Abend mit dem Ensemble **I Sonatori della Gioiosa Marca** bezeichnet werden. Mittwoch 12. August um 21.00 Uhr in der Pfarrkirche von St. Christina. Die „Sonatori“ gehören zu den besten Interpreten im Bereich der Alten Musik. Für das Konzert im Rahmen von ValgardenaMusika haben sie die dänische Blockflötensolistin **Michala Petri** mit ins Boot genommen, eine Künstlerin von Weltrang, die mit Claudio Abbado, Gidon Kremer oder Keith Jarrett zusammen gearbeitet hat. Auf dem Programm stehen ausschließlich Werke barocker Meister.

ValgardenaMusika freut sich, als besonderen Programmpunkt auch ein Konzert anbieten zu dürfen, dass im Rahmen der Streicher-Meisterkurse „**New Virtuosi**“ stattfindet. Unter der Leitung von **Ani Schnarch und Itzhak Rashkovsky** (beide Dozenten am Royal College of Music in London) werden junge Studenten aus aller Welt ihr Können am Instrument perfektionieren. In der malerischen **Fischburg**, wo die Kurse abgehalten werden (der Unterricht ist übrigens öffentlich zugänglich), findet auch das Konzert am Freitag 21. August um 21.00 Uhr statt, das ValgardenaMusika dankend in sein Programm aufnimmt.

**Mnozil Brass**: wer kennt sie nicht, diese verrückte Blechbläsergruppe! Ihre wahnwitzige Mischung aus Musik und Entertainment hat sie rund um den Globus geführt. Sie nennt sich selbst „die kundenfreundlichste Brassband der Welt“, spielt wie immer ohne Ironie und völlig humorfrei und bleibt ihrem Motto treu: wer leise spielt hat schon verloren! Das Programm heißt „Das Gelbe vom Ei“. Was in dem Ei drinnen ist weiß niemand. Donnerstag 27. August im Kulturhaus von St. Ulrich.

Traditionsgemäß wird das Abschlusskonzert des Festivals von einheimischen Musiker/innen bestritten. Am Samstag, den 5. September um 21.00 Uhr in der Pfarrkirche von St. Ulrich. Der Grödner Auswahlchor **Ensemble Gherdëina**, der mehrmals durch seine qualitätsvollen Darbietungen in Italien und Österreich aufhorchen ließ, wird gemeinsam mit dem **Marini Consort** Innsbruck unter der Gesamtleitung von **Felizitas Schweizer Kostner** die Messe in Es Dur von Franz Schubert zur Aufführung bringen.

*An dieser Stelle sei allen Förderern, Unterstützern und Sponsoren ein herzlicher Dank ausgesprochen, in besonderem Maße der Autonomen Provinz Bozen, Assessorat für die ladinische Schule und Kultur, Assessorat für Tourismus, der Region Trentino Südtirol, der Stiftung Südtiroler Sparkasse, Gemeinden Wolkenstein, St. Christina, St. Ulrich und Kastelruth, Tourismusvereine Grödens und allen lokalen Sponsoren und Abonnenten.*

VAL GARDENA-GRÖDEN MARKETING  
Irene Delazzer - Pressebüro

---

**VAL GARDENA-GRÖDEN MARKETING**  
**Ufficio stampa - Pressebüro**  
**Via Dursan Str., 80/c**  
**I-39047 ST. CHRISTINA/S. CRISTINA - SOUTH TYROL - ITALY**  
**Tel. 0039 0471 777721 - Fax 0039 0471 792235**  
[press@valgardena.it](mailto:press@valgardena.it) [www.valgardena.it](http://www.valgardena.it)